

Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der DMP-Richtlinie: Redaktionelle Änderungen in Teil B II. Nr. 5 und III. Nr. 5

Vom 20. November 2014

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 20. November 2014 beschlossen, die Richtlinie zur Regelung von Anforderungen an die Ausgestaltung von Strukturierten Behandlungsprogrammen nach § 137f Abs. 2 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) (DMP-Richtlinie/DMP-RL) in der Fassung vom 16. Februar 2012 (BAnz AT 18.07.2012 B3), zuletzt geändert am 19. Juni 2014 (BAnz AT 18.09.2014 B5), wie folgt zu ändern:

I. Die Richtlinie wird wie folgt geändert:

1. In Teil B II. Nummer 5 „Dokumentation einschließlich der für die Durchführung der Programme erforderlichen personenbezogenen Daten (§ 137f Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 SGB V)“ wird in Satz 1 die Angabe „(zu §§ 28b bis 28g) RSAV“ durch das Wort „DMP-Anforderungen-Richtlinie“ ersetzt.
2. In Teil B III. Nummer 5 „Dokumentation einschließlich der für die Durchführung der Programme erforderlichen personenbezogenen Daten (§ 137f Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 SGB V)“ wird in Satz 1 die Angabe „(zu §§ 28b bis 28g) RSAV“ durch das Wort „DMP-Anforderungen-Richtlinie“ ersetzt.

II. Die Änderung der Richtlinie tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft.

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschusses unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 20. November 2014

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Hecken